

## VORWORT

Vor dem Hintergrund der Fülle barocker Architektur in Franken erscheint die Kenntnis über die Bauten in den reichsritterschaftlichen Territorien eher gering. Aus diesem Grund war die Aufgabe das wissenschaftliche Defizit für den ehemaligen Ritterkanton Bau nach aufzuarbeiten eine reizvolle Herausforderung.

Besonderer Dank gilt Prof. Dr. Manfred Schuller für die stete Unterstützung und Förderung sowie für das Interesse am Thema und für die Betreuung der Arbeit. Ebenso danke ich meinem Zweitgutachter Herrn Prof. Dr. Thomas Korth.

Viele haben zur Entstehung der Dissertation beigetragen. An erster Stelle ist den Familien von Deuster und zu Ortenburg in Burgpreppach und Birkenfeld, vornehmlich Monica von Deuster, geb. Fuchs von Bimbach und Dornheim sowie Miriam Gräfin zu Ortenburg zu danken. Während der drei Jahre, in denen diese Arbeit entstand, wurde ich stets freundlich empfangen und fast wie ein Familienmitglied behandelt. Ich hoffe durch diese Arbeit etwas zurückgeben zu können.

Weiterhin gilt folgenden Personen mein Dank: Thesy Freiin Fuchs von Bimbach und Dornheim, Schloss Burgpreppach; Aurel Graf zu Ortenburg, Schloss Birkenfeld; Dipl. Ing. Veit Huber, Schloss Stöckach; Heinrich Graf zu Ortenburg, Schloss Tambach; Prof. em. Dr. Friedrich Hausmann, Graz; Familie Eyring Freiherr von Rotenhan, Schloss Eyrichshof; Familie Dr. Johann Friedrich von Eichborn, Schloss Friesenhausen; Dr. Gottfried Schäfer, Schloss Bimbach; Fa. Rössler Gleitschlifftechnik, Schloss Gereuth; Pfarrer Pöschel, Lahm/Itzgrund; Gemeindeverwaltung Seßlach; Familie Graf von Beust, Schloss Obertheres; Dr. Annette Faber, Dr. Holger Mertens und Dipl. Ing. Rüdiger Kutz vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.

Dr. Ingrid Heeg-Engelhart, Staatsarchiv Würzburg, gilt mein herzlichster Dank für die hilfsbereite Unterstützung sowie den freundlichen Mitarbeitern für das Tragen der schweren und staubigen Amtsrechnungen von Schloss Birkenfeld; Thomas Schindler M.A.; Dr. Philip Stewart Charles Caston; Edith Kappner, Bibliothekszentrum Hassfurt; Ingrid Winklmann M.A.; Heinrich Weisel, Zeil; Dr. Renate Kroos, München; Dr. Erich Schneider, Schweinfurt; Dipl. Rest. Leonhard Lamprecht, Münster; Dipl. Rest. Andrzej Fedorowicz; Isabel Arends M.A.; Monolith GmbH, Bamberg; Claudia Mohn M.A. und Thomas Nitz M.A. für die Entnahme der dendrochronologischen Proben in Schloss Burgpreppach und Schloss Friesenhausen; Johannes Mack für die themenbezogene Diskussionsfreudigkeit; Dr. Christian Dümmler; Dr. Burkhard Körner sowie allen anderen Mitgliedern des Graduiertenkollegs „Kunstwissenschaft - Bauforschung - Denkmalpflege“ im Zeitraum April 1996 bis April 1999.

Großes Lob verdienen Sabine Wagner M.A. und Katharina Happel M.A. sowie Jürgen Wolfschmidt für das Korrekturlesen. Deren strenge Kritik hat hoffentlich entscheidend zum Gelingen der Arbeit beigetragen. Für den Abbildungsteil konnte ich die Geräte und EDV-Anlagen der Firma C4 Medien benutzen, wofür ich Alexander Subat M.A. herzlich danke. Für die gedruckte Version fertigte Ulrich Pfeuffer die Umschlagfotos an.

Die Dissertation wurde im Rahmen des Graduiertenkollegs „Kunstwissenschaft - Bauforschung - Denkmalpflege“ erstellt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit einem zweijährigen Forschungsstipendium gefördert. Ich danke der Gesellschaft für fränkische Geschichte für die Publikation meiner Arbeit in ihrer Schriftenreihe. Abschließend gilt Sigrid Strauß-Morawitzky vom Verlag Degener & Co. in Neustadt/Aisch ein herzlicher Dank für die Betreuung während der Vorbereitungsarbeiten zum Druck dieser Publikation.

Folgende Personen und Institutionen haben zur Finanzierung des Werkes beigetragen, Ihnen sei an dieser Stelle besonders gedankt: Monica v. Deuster, Burgpreppach; Aurel Graf zu Ortenburg, Birkenfeld; Heinrich Graf zu Ortenburg, Tambach; Eyring Frhr. v. Rotenhan, Eyrichshof; Sebastian Frhr. v. Rotenhan, Rentweinsdorf; Sparkasse Ostunterfranken, Haßfurt.

Besonderen Dank schulde ich Sabine, die mir in den letzten Wochen vor Abgabe dieser Arbeit mit Rat und Hilfe zur Seite stand sowie meiner Mutter für die Geduld, die sie mit mir hatte. Beiden ist diese Arbeit gewidmet.

Bamberg, im Dezember 2000

Volker Rößner

# WI•KOMM•VERLAG

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag

*Internet:*

[www.wikommverlag.de](http://www.wikommverlag.de)

[www.franken-im-buch.de](http://www.franken-im-buch.de)